

10 Billionen Dollar für Klimaneutralität ausgegeben – was erreicht ist, liegt bei 0 %

geschrieben von Andreas Demmig | 26. Februar 2026

Von Jo Nova

Die USA drohen mit dem Austritt aus der Internationalen Energieagentur (IEA).

Die IEA ist eine übermächtige Organisation, die vom hart verdienten Geld vorwiegend westlicher Steuerzahler lebt. Sie wurde während der Ölkrise 1974 gegründet, um ihre 32 Mitgliedstaaten zu Ölreserven zu beraten. Wie alle übermächtigen Organisationen expandierte sie und berät nun zu allen Energiequellen, einschließlich unzuverlässiger und realitätsferner Optionen. Jedes Jahr veröffentlicht sie den *Weltenergieausblick* und verkündet, dass die Kohle ihren Höhepunkt erreicht hat und ihr Verbrauch bald zurückgehen wird. Und jedes Jahr lag sie falsch.

US-Energieminister Chris Wright kritisierte die Internationale Energieagentur (IEA) scharf und drohte mit dem Entzug der US-amerikanischen Fördermittel (rund 6 Millionen US-Dollar von insgesamt 22 Millionen US-Dollar). Die US-Regierung fordert die IEA auf, sich wieder auf ihre Kernaufgaben zu konzentrieren und das Ziel der Klimaneutralität nicht länger zu forcieren.

Chris Wright spricht die Blasphemie aus, die der Blob nicht aussprechen wird:

„Die Wahrscheinlichkeit, dass die Welt bis 2050 Netto-Null erreicht, liegt bei 0 %.“

Von *Energy News Live*

Er sagte: „Diese Organisation ist vom Kurs abgekommen und hat fünf Jahre lang Energieszenarien für die Zukunft veröffentlicht, von denen keines irgendeine Relevanz für die Realität hatte.“

„Sie basierten alle nur auf Klimazielen, Politik, lokaler Innenpolitik, machen Sie, was Sie wollen.“

Er behauptete, die Regierungen hätten rund 10 Billionen Dollar (7,9 Billionen Pfund) für die Verfolgung von Netto-Null-Politiken ausgegeben, **nur um dem globalen Stromnetz etwa 2,6 % Wind-, Solar- und Batteriestrom hinzuzufügen**, während die Strompreise auch damit stark in die Höhe getrieben wurden.

Meine Güte! Stellen Sie sich vor, ein internationaler Mischkonzern müsste sich gegenüber seinen Geldgebern verantworten?

Natürlich beeilte sich die EU, die IEA zu verteidigen. Sie sei eine „vertrauenswürdige Säule der globalen Energiegemeinschaft“. (Der Konzern dient eben immer dem Konzern.) Chris Wright merkte jedoch an, dass die EU zwar weiterhin „zu ehemaligen Industriemächten werden“ könne, dies aber keine gute Wahl sei.

Alle bürokratischen Gebilde sind dazu bestimmt, so lange zu wachsen, bis sie eine Weltregierung bilden. Doch es gibt keine Rechenschaftspflicht, es sei denn, unsere gewählten Vertreter fordern sie ein, bevor sie unser Geld herausgeben.

<https://joannenova.com.au/2026/02/10t-spent-and-there-is-a-0-chance-of-the-world-hitting-net-zero-by-2050-us-tells-off-iea/>